

# Bürgerinformation

---

## Information der Öffentlichkeit



nach § 11 der Störfallverordnung  
der Chemiestandorte Schkopau, Böhlen, Teutschenthal und Polyethylenanlage Leuna

November 2012



  
**STYRON™**

**Braskem**

**INEOS**  
**ChlorVinyls**

**Vinnolit**  
Leadership in PVC

## Sehr geehrte Nachbarn und Bürger,

Arbeitsicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben bei Dow und den Partnerunternehmen oberste Priorität. Mit dieser Bürgerinformation, gemäß §11 der Störfallverordnung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, geben wir Ihnen Auskunft über Veränderungen der Betriebsbereiche an unseren Standorten und informieren über die Stoffe, die in der täglichen Produktion zum Einsatz kommen. Um Gefahren gezielt abzuwenden, betreiben wir Arbeitsicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz nach dem Prinzip der Vorsorge. Deshalb investieren wir viel in die regelmäßigen Sicherheitsschulungen und Weiterbildungsseminare für die Mitarbeiter. Darüber hinaus werden die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen in den Werken ständig an den neuesten Stand der Technik angepasst um so Gesundheitsgefahren für die Mitarbeiter und Anwohner in den Gemeindensowie Schäden für die Umwelt auszuschliessen.

Dazu gehören die integrierten Managementsysteme, die systematische Überprüfung der betrieblichen Gefahren- und Abwehrpläne und Risikobewertungen durch uns sowie durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie als Nachbar von einem Störfall betroffen werden ist sehr gering. Das Ziel von Dow und den Partnern an unseren Standorten ist es, jederzeit sicher zu arbeiten. Da es aber keine 100-prozentige Sicherheit gibt, finden Sie in dieser Information auch Hinweise darüber, wie Sie sich beim Auftreten eines Störfalls richtig verhalten. Für Fragen und auch Hinweise zu den Inhalten dieser Information und darüber hinaus stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Reiner Roghmann  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Dow Olefinverbund GmbH

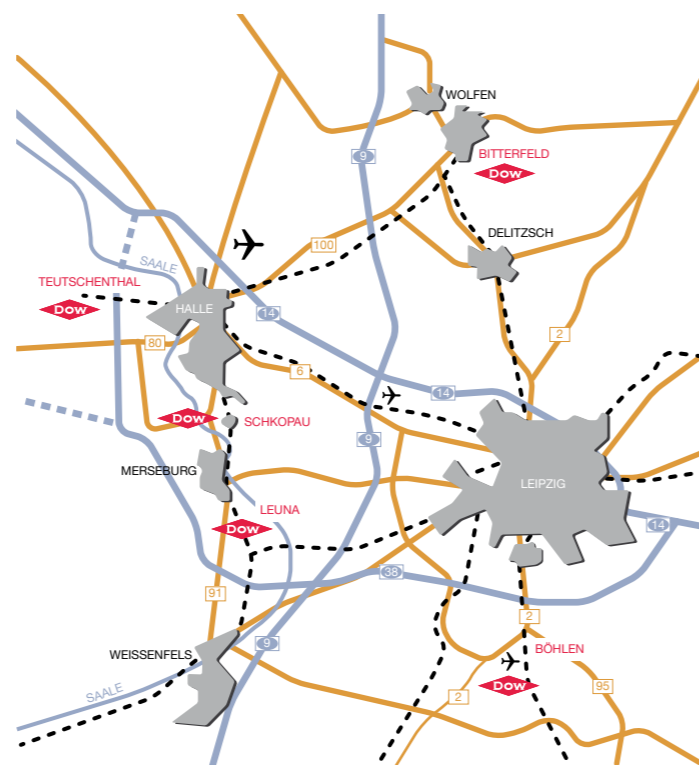
## Dow Olefinverbund GmbH

Die Dow Olefinverbund GmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der weltweit tätigen The Dow Chemical Company und verbindet Chemie und Innovation mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit. In Mitteldeutschland ist das Unternehmen seit mehr als 15 Jahren durch sein vielseitiges Engagement ein zuverlässiger Partner für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region.

Die Werke in Böhlen (Sachsen), Schkopau, Leuna und Teutschenthal (Sachsen-Anhalt) mit insgesamt 1800 Mitarbeitern zählen zu den modernsten und sichersten Chemiestandorten der Welt. In Mitteldeutschland produziert Dow hochleistungsfähige Kunststoffe und Spezialchemikalien, die Anwendung in verschiedenen Produkten des Alltags finden. Sie kommen beispielsweise zum Einsatz, wenn es darum geht, Gebäude zu dämmen, Autos sicherer und umweltschonender zu machen oder Optik und Funktionalität von Haushalts- und Unterhaltungselektronik zu verbessern. Zum Produkt- und Rohstoffaustausch zwischen den Standorten betreibt Dow ein 1300 Kilometer langes Pipelinenetz. Davon profitieren auch Unternehmen im Valuepark®, der sich seit 1998 zu einem leistungsstarken Chemiepark für Polymerproduzenten, kunststoffverarbeitende Unternehmen und chemienahe Dienstleister entwickelt hat.

[www.dowmitteldeutschland.de](http://www.dowmitteldeutschland.de)

® Marke der The Dow Chemical Company („Dow“) oder verbundener Unternehmen



### Gesetze und Paragraphen

Die Störfallverordnung vom 8. Juni 2005, in der Fassung vom 26. November 2010, Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz, stellt das juristische Instrumentarium dar, das die materiellen und organisatorischen Pflichten der Betreiber von Anlagen insbesondere in der chemischen Industrie regelt.

### Verantwortlich für die Information der Nachbarschaft

Reiner Roghmann  
Vorsitzender der Geschäftsführung

Bereich Öffentlichkeitsarbeit und der Störfallbeauftragte der Dow Olefinverbund GmbH

Straße B 13  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 49-0  
E-mail: [fswinfo@dow.com](mailto:fswinfo@dow.com)

## Änderung von Betriebsbereichen nach Störfallverordnung am Standort Schkopau und Böhlen

Mit Wirkung vom 17. Juni 2010 und 1. Oktober 2011 haben sich die Eigentumsverhältnisse für die Anlagen zur Herstellung von Polypropylen, Kautschuk, Polystyrol, EPS und EBSM geändert. Eigentümer dieser Anlagen sind die Styron Deutschland GmbH (Styron) bzw. die Braskem Europe GmbH (Braskem).

Auf Grund dieser Veränderungen ergibt sich eine Neuordnung der Betriebsbereiche an den Standorten Schkopau und Böhlen:

### Standort Schkopau

- > **Betriebsbereich Braskem:**  
Polypropylen-Anlage mit erweiterten Pflichten nach 12. BImSchV
- > **Betriebsbereich Kautschuk (Styron) Styron:**  
ESBR-Anlage, 1,4 cis Polybutadien, Solution Elastomer Anlage, Rubber Warehouse mit erweiterten Pflichten
- > **Betriebsbereich Polystyrol (Styron) Styron:**  
Polystyrol-Anlage mit Grundpflichten
- > Die EPS-Anlage und die Polymerisationshilfsmittel G 94 von Styron unterliegen nicht der Störfallverordnung
- > **Betriebsbereich Dow** mit erweiterten Pflichten – für alle übrigen Anlagen von Dow (ohne Styron, ohne Braskem)
- > **Betriebsbereich INEOS:**  
PVC-S-Anlage mit erweiterten Pflichten
- > **Betriebsbereich Vinnolit:**  
PVC-E-Anlage mit Grundpflichten



### Standort Böhlen

- > **Betriebsbereich Styron:**  
EBSM-Anlage zur Herstellung von Ethylbenzol/Styrol (monomer) mit erweiterten Pflichten
- > **Betriebsbereich Dow** mit erweiterten Pflichten – für alle übrigen Anlagen von Dow (ohne Styron)



### Standort Leuna

- > **Betriebsbereich Leuna:**  
LDPE-Anlagen mit Grundpflichten

### Standort Teutschenthal

- > **Betriebsbereich Teutschenthal Sol- und Speicherfeld Teutschenthal** mit erweiterten Pflichten

# Anlagen

Anlage	Betriebsbereich	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
<b>Standort Böhlen</b>		
Ethylenanlage (Cracker) mit Fackelsystem	Dow	Erzeugung von chemischen Grundstoffen (z. B. Ethylen, Propylen, Pyrolysebenzin, Wasserstoff) durch Spaltung und stufenweise Trennung aus primären und sekundären Erdölfraktionen
Aromatenkomplex	Dow	Aufarbeitung von Pyrolysebenzin aus dem Cracker zur Herstellung von Benzol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
Butadienextraktionsanlage	Dow	Gewinnung von Butadien 1.3 aus der C <sub>4</sub> -Fraktion, einem Nebenprodukt des Crackers, in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
Kohlenwasserstoffharzanlage (HCR)	Dow	Weiterverarbeitung von Pyrolysebenzin (C <sub>9</sub> + -Fraktion) zu Kohlenwasserstoffharzen zur Herstellung von Klebstoffen, Farben und Modifikatoren für die kunststoffverarbeitende Industrie
Acrylatanlage mit Throx (Abgasverbrennungsanlage) und Chemikalienlager	Dow	Erzeugung von Acrylaten in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Bei der Herstellung von Roh- bzw. Reinacrylsäure und Butylacrylat werden in den einzelnen Verfahrensstufen die Rohstoffe Propylen, Luft und Butanol verwendet.
Anilinanlage mit Chemikalienlager	Dow	Herstellung von Anilin in einem mehrstufigen Prozess aus den Rohstoffen Ammoniak, Benzol, Wasser, Wasserstoff und Luft. Als wesentliche Zwischenprodukte werden Salpetersäure (65 %) und Nitrobenzol erzeugt. Hilfsstoffe sind unter anderem Schwefelsäure (96 %), Natronlauge (20 %), Wasser und die erforderlichen Katalysatoren.
PSA-Anlage	Dow	Der zur Hydrierung von Nitrobenzol benötigte Wasserstoff wird in der Druck-Wechsel-Adsorptionsanlage (PSA-Anlage) gereinigt und anschließend der Anilinanlage zugeführt.
Anilinlager mit Verladungsanlage	Dow	Das in der Anilinanlage hergestellte Anilin wird zum Zweck der Zwischenlagerung in einen Lagertank gefördert. Von dort aus erfolgt die Verladung in Bahnkesselwagen.
Ammoniaktanklager mit Entladungsanlage	Dow	Der als Einsatzstoff für die Salpetersäureherstellung benötigte Ammoniak wird per Bahnkesselwagen angeliefert und im Bereich des Flüssiggastanklagers in zwei Lagertanks zwischengelagert.
Tanklager A 220	Dow	Anlage zur Lagerung von Kohlenwasserstoffen
Flüssiggastanklager	Dow	Anlage zur Lagerung von Flüssiggasen bzw. verflüssigten Gasen
Tanklager 2 x 5000 m <sup>3</sup>	Dow	Anlage zur Lagerung von Pyrolysebenzin und Pyrolyseöl
Pyrolyseölkessel (IKW)	Dow	Dampferzeuger
Rückkühlwasserwerke	Dow	Kühlwassererzeugung
Zentrales Labor	Dow	Zentrale Prozessanalytik
Zentrale Abwasserreinigungsanlage	Dow	Zentrale Abwasserbehandlung
Vollentsalzungsanlage	Dow	Herstellung von Deionat zur Dampferzeugung in o. g. Hauptanlagen. Sämtliche anfallenden Dampfkondensate werden in Deionatqualität wieder aufbereitet.
Ethylbenzol-/Styrol (monomer)-Anlage (EBSM)	Styron	Erzeugung von Ethylbenzol und Styrol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Bei der Herstellung von Ethylbenzol bzw. monomerem Styrol werden in den einzelnen Verfahrensstufen die Rohstoffe Ethylen und Benzol verwendet.

Anlage	Betriebsbereich	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
<b>Leuna</b>		
Polyethylenanlage	Dow	Polymerisation von Ethylen zu Polyethylen in zwei Teilanlagen
Konfektionierung	Dow	Lagerung und Verpackung von Polyethylen in zwei Teilanlagen
Peroxidlager	Dow	Lagerung von organischen Peroxiden
Ethylenübernahmestation	Dow	Übernahme von Ethylen aus der Pipeline Böhlen-Leuna

# Anlagen

Anlage	Betriebsbereich	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
<b>Standort Schkopau</b>		
PET-Anlage I und II	Dow	Herstellung von Polyethylenterephthalat (PET) in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Verwendete Rohstoffe: Ethylenglykol und Terephthalsäure bzw. Isophthalsäure
Kraftwerk	Dow	Heizkraftwerk zur Versorgung der Produktionsanlagen mit Prozessdampf und Wärme in Spitzenlastzeiten
Zentrales Tanklager	Dow	Lagerung und Umschlag von Roh- und Hilfsstoffen
Chlor-/EDC-/VC-Anlage	Dow	Herstellung von Chlor, Wasserstoff und Natronlauge im Membranverfahren und von 1,2-Dichlorethan und Vinylchlorid (monomer) aus Ethylen und Chlor mit den Hauptverfahrensschritten: Direktchlorierung, Oxichlorierung und EDC-Spaltung
Dispersionsanlage	Dow	Herstellung von Dispersionspulver über die Herstellung der zu versprühenden Dispersionen selbst diskontinuierlich in einem mehrstufigen Prozess. Als Rohstoffe werden Monomere (Ethylen, Styrol, Vinylacetat), Weichmacher, Additive u. ä. Zuschlagstoffe verwendet.
Dow Automotive	Dow	Herstellung von Kunst-, Kleb- und Dichtungstoffen für die Automobilindustrie
Polyethylenanlage	Dow	Herstellung von Polyethylen niederer und hoher Dichte nach dem DOWLEX™-Verfahren
Feststofflagerung	Dow	Lagerung von Granulaten
TAR-Mitte	Dow	Thermische Verwertung von Abgasen
Drehrohrofenanlage (KILN)	Dow	Stoffliche und thermische Verwertung von Abfällen
Anlage zur Produktion von STYROFOAM™	Dow	Verschäumung von Polystyrol in einem Extrusionsverfahren
Rückkühlwerke	Dow	Kühlwassererzeugung
Kälteanlage E 82	Dow	Kältemittelbereitstellung
Forschung, Technika	Dow	Pilotanlagen, Anwendungstechnikum, Labors
Qualitätswasseraufbereitung	Dow	Aufbereitung und Bereitstellung von Qualitätswasser
Abwasseraufbereitungsanlage/Klärschlamm-trocknung	Dow	Zentrale Abwasserbehandlung; Trocknung der bei der Klärung von Abwasser anfallenden Klärschlämme
Polypropylenanlage	Braskem	Herstellung von verschiedenen Polypropylentypen in einem kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoffe werden Propylen und Ethylen verwendet.
1,4cis-Polybutadienanlage mit Butadienversorgung	Styron	Herstellung von Polybutadien-Kautschuk in einem kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoff wird 1,3-Butadien eingesetzt.
Polymerisationshilfsstoffe	Styron	Herstellung von Emulgatoren
Lager DIHP	Styron	Lagerung von Diisopropylbenzolmonohydroperoxid (DIHP)
ESBR-Anlage	Styron	Herstellung von Styren-Butadien-Kautschuk
Lösungselastomeranlage	Styron	Herstellung von synthetischem Kautschuk mittels Lösungspolymerisation von monomerem Butadien und Styrol in einem Lösungsmittelgemisch.
Polystyrol (PS)	Styron	Polymerisation von Styrolmonomeren zu glasklarem und schlagfestem Polystyrol nach dem Prinzip der kontinuierlichen Massenpolymerisation
EPS-Anlage	Styron	Polymerisation von Styrol und Pentan zu expandierfähigem Polystyrol (EPS)

Anlage	Betriebsbereich	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
<b>Teutschenthal</b>		
Sol- und Speicherfeld	Dow	Kavernen zur Gewinnung von Sole und Speicherung von Kohlenwasserstoffen (Ethylen, Propylen)

Auswahl der wichtigsten gehandhabten Stoffe nach Störfallverordnung



	Betriebsbereiche	Entzündlich	Brandfördernd, oxidierend	Giftig	Umweltgefährlich	Gesundheitsschädlich	Gase unter Druck	Ätzend
Acrylsäure	1	x			x			x
Ammoniak, wasserfrei	1;3;4			x	x		x	x
Anilin	1			x	x	x		x
Benzol	1;2;4	x				x		
Bortrifluorid	1			x			x	x
Butadien 1.3	1;3;4	x				x	x	
Butan	1;4	x					x	
Buten	1	x					x	
Butylacrylat	1	x						
C6- bis C12-Fraktion	1;3	x						
Chlor	1;3		x	x	x		x	
Chlorwasserstoff, wasserfrei	3;6*;7*			x			x	x
Cyclohexan	3;4	x			x	x		
Dichlorpropan	3	x						
Dodecylmercaptan	4				x			
Dowtherm	1;3;4				x			
Erdgas	1;2;3;4;5;6; 7;9	x						
Ethan	1;2	x					x	
Ethen	1;3;8;9;10	x					x	
Ethylacrylat	1	x						
Ethylbenzol	1;2;3;5	x						
Ethylhexylchlorformiat	7			x				x
1.2 Dichlorethan (EDC)	3	x				x		
Hydrazin und Gemische	9	x		x	x	x		x
Kohlenmonoxid	1;2;3;4;5;6; 7;8;9;10 (alle*)	x		x		x	x	
Metallalküle	3;4;8	x						x
Methanol	1;3	x		x		x		
Mononitrobenzol	1			x	x	x		
Naphtha	1	x			x	x		
Organische Peroxide	4;8;9	x	x		x			
Pentan	3	x			x	x		
Propan	1;3	x					x	
Propen	1;3;8;9;10	x					x	
Pyrolysebenzin	1	x				x		
Pyrolyseöl	1	x				x		
Stickoxide	1		x	x			x	x
Styrol und Gemische	1;2;3;4;5	x						
Toluol	2;4	x				x		
Vinylacetat	3	x						
Vinylchlorid	3;6;7	x				x	x	
Wasserstoff	1;2;3;4;8	x					x	

1 - Dow Böhlen, 2 - Styron Böhlen, 3 - Dow Schkopau, 4 - Styron Kautschuk, 5 - Styron Polystyrol, 6 - INEOS, 7 - Vinnolit, 8 - Braskem, 9 - Leuna, 10 - Teutschenthal, \* - Brandfall





### Styron Deutschland GmbH

Die Styron Deutschland GmbH betreibt an ihrem Standort Schkopau mehrere Anlagen zur Herstellung von synthetischem Kautschuk, Polystyrol sowie expandierfähigem Polystyrol. Diese Anlagen, in denen die Tradition der BUNA-Werke bei der Kautschukproduktion ihre moderne Fortsetzung findet, wurden im Jahr 2010 aus dem Verbund der Dow Olefinverbund GmbH übernommen.

Zur Styron Deutschland GmbH gehört außerdem am Standort Böhlen eine Anlage zur Herstellung von Ethylbenzol-Styrol-Monomer, die ebenfalls den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung unterliegt und mit dem Produktionsstandort Schkopau direkt über Pipeline verbunden ist.

Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit haben bei der Styron Deutschland GmbH einen herausragenden Stellenwert. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 und ISO 50001:2011 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu verringern. Die erforderlichen Sicherheitsberichte und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne sind erstellt und werden regelmäßig sowie bei Veränderungen fortgeschrieben.

[www.styron-mitteldeutschland.com](http://www.styron-mitteldeutschland.com)

### Verantwortlich für die Information der Nachbarschaft

Styron Deutschland GmbH  
Ralf Irmert  
Geschäftsführer  
Straße E 17  
06258 Schkopau  
E-Mail: [styron-deutschland@styron.com](mailto:styron-deutschland@styron.com)  
Telefon: 03461 49-4033

Weitere Informationen erhalten Sie über den Störfallbeauftragten der Dow Olefinverbund GmbH.



### Werk Schkopau

Braskem S.A., mit Sitz in São Paulo, ist der größte und innovativste Hersteller von thermoplastischen Kunststoffen auf dem amerikanischen Kontinent. An 35 Industriestandorten in Brasilien, den USA und Deutschland werden mehr als 16 Mio. Tonnen thermoplastische Kunststoffe und andere petrochemische Produkte hergestellt. Die beiden deutschen Produktionsstandorte in Schkopau und Wesseling werden von der Braskem Europe GmbH betrieben.

Die Polypropylen-Anlage in Schkopau wurde 1998 in Betrieb genommen. Die Herstellung des Polypropylens erfolgt nach dem Spheripolverfahren. Im Werk Schkopau wird auf Basis der Monomere Propylen und Ethylen-Polypropylen hergestellt. Die Produkte kommen in der Automobil- über die Lebensmittel- bis hin zur Konsumgüterindustrie zum Einsatz. Unsere hoch qualifizierten Mitarbeiter arbeiten an modernen Anlagen mit zukunftsweisenden Technologien und Verfahren. In Schkopau betreiben wir einen der größten PP-Doppelschneckenextruder der Welt.

[www.Braskem.com](http://www.Braskem.com)

### Verantwortlich für die Information der Nachbarschaft

Braskem Europe GmbH  
Hans-Jürgen Buchmann  
Industrial & Managing Director  
Werk Schkopau  
PF 1163  
06201 Merseburg  
Telefon: 03222 10 90-245

Weitere Informationen erhalten Sie über den Störfallbeauftragten der Dow Olefinverbund GmbH.



## INEOS ChlorVinyls

### INEOS ChlorVinyls – Europas führender PVC-Hersteller

#### Das Unternehmen

INEOS ChlorVinyls ist einer der größten Chlorhersteller Europas, weltweit führend bei Chlorderivaten und Europas führender PVC-Hersteller.

In Deutschland betreibt der Geschäftsbereich ChlorVinyls die Werke in Schkopau und Wilhelmshaven.

#### Verantwortungsvoller Umgang

Sicherheit und Gesundheit von Mensch und Umwelt haben bei INEOS höchste Priorität. Aus dieser Eigenverantwortung bemühen wir uns, Gesundheitsgefahren für Mensch und Umwelt so weit wie möglich auszuschließen. Aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit äußerst gering, dass Sie als Nachbar unseres Werkes gefährdet werden.

#### Die Produkte

Im Werk Schkopau werden pro Jahr etwa 340 000 Tonnen Polyvinylchlorid (PVC) hergestellt. Per Bahn und LKW werden die hergestellten Produkte zur weiterverarbeitenden Industrie transportiert.

#### Gefahrstoffe

Ein eigenständiges Sicherheitskonzept sowie ein Sicherheitsbericht gemäß Störfallverordnung wurden erstellt. Die wichtigsten gehandhabten Gefahrstoffe sind in der Chemikalienliste der Dow Olefinverbund GmbH enthalten.

## Vinnolit

### Vinnolit Schkopau GmbH

Die Vinnolit GmbH & Co. KG ist einer der führenden PVC-Rohstoffhersteller in Europa und der weltweite Markt- und Technologieführer bei PVC-Spezialitäten.

Die nationalen und internationalen Aktivitäten des Unternehmens werden aus Ismaning bei München gesteuert. Produktionsstandorte sind in Burghausen, Gendorf, Knapsack, Köln, Schkopau und Hillhouse (Großbritannien).

Vinnolit produziert und vermarktet ein breit gefächertes PVC-Produktsortiment, das alle gängigen PVC-Anwendungen abdeckt. Am Standort Schkopau wird Emulsions-PVC produziert.

Die Produktionsanlage von Vinnolit befindet sich auf dem Gelände des Dow ValueParks. Vinylchlorid wird per Pipeline von Dow geliefert.

### Verantwortlich für die Information der Nachbarschaft

INEOS Vinyls Deutschland GmbH  
Günter Heiber,  
Werkleiter  
Werk Schkopau  
Gebäude O 160  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461 7717-2810

Für Rückfragen stehen Ihnen außerdem Andreas Scholz (Sicherheit) unter Telefon 04425 98-2203, Petra Tjardes (Kommunikation) unter Telefon 04425 98-2281 oder der Störfallbeauftragte der Dow Olefinverbund GmbH zur Verfügung.



### Verantwortlich für die Information der Nachbarschaft

Vinnolit Schkopau GmbH  
Jürgen Ehrhoff oder Cornelia Günther  
Gebäude Q 161  
06258 Schkopau

Telefon: 03461 77 17-2811 und  
Fax: 03461 77 17-2885

Für Rückfragen stehen Ihnen außerdem der Störfallbeauftragte der Dow Olefinverbund GmbH zur Verfügung.

# Richtig verhalten

Bitte ausschneiden und gut aufbewahren!

## Wann?

- > bei Gasgeruch
- > bei Rauchwolken
- > bei Lautsprecherdurchsagen
- > bei Sirenen



eine Minute Heulton an- und abschwelld

## Was tun?

### Auf der Straße:

- > Halten Sie sich nicht im Freien auf!
- > Gehen Sie in geschlossene Gebäude!

### Im Haus:

- > Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn!
- > Schließen Sie alle Fenster und Türen möglichst dicht!
- > Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus!
- > Suchen Sie möglichst die oberen Stockwerke auf!
- > Nehmen Sie bitte hilfeschuchende Passanten auf!
- > Telefonieren Sie möglichst wenig, um die Leitungen freizuhalten!

### Nachrichten:

- > Achten Sie auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen der Polizei und der Feuerwehr!
- > Verfolgen Sie die Informationen aus dem Hörfunk!



# Verhaltensregeln auf einen Blick

1

Ruhe bewahren!

2

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen bzw. auf Informationen des Hörfunks.

3

Bei Feststellungen, Hinweisen bzw. Informationen, die unser Unternehmen betreffen, rufen Sie uns bitte an:

**Leitstelle Feuerwehr**

Werk Schkopau: 03461-49-1111

**Leitstelle Feuerwehr**

Werk Böhlen: 034206-8-8550

Umwelttelefon: 03461-49-3333

4

Wenn Sie uns oder die Polizei informieren, beachten Sie bitte die W-Fragen:

Wo?	Ort
Was?	Hergang
Wie viele?	Zahl der Verletzten
Wer meldet?	Name, Adresse, Telefonnummer

Notruf: 112      Polizei: 110

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Einzelheiten zu unseren Unternehmen und Partnern wissen möchten, schreiben Sie bitte an:

Dow Olefinverbund GmbH, Bereich Öffentlichkeitsarbeit,  
PF 11 63, 06201 Merseburg oder per E-mail an: [fswinfo@dow.com](mailto:fswinfo@dow.com)

